

1796

H. M.

IX

13

1796

13

Historisches Museum  
Der Stadt  
Düsseldorf.

Merk. 129

Gülich- und Bergischer  
privilegirter

# Hauß- und Saß- Kalender,

auf das Jahr

M D C C X C V I.

So ein Schalt-Jahr von 366 Tag ist.

Darinn das Firmamentlauf, Sonn-  
und Mondsfinsternißen, vermuthliche  
Frucht- und Unfruchtbarkeit, Krieg u. Krank-  
heiten auf das fleißigste angemerket.

Verbesserte Genealogie jetzt lebend u.  
regierenden höchst- und hohen Puissancen, auch  
der ältesten Prinzen und Prinzessinnen  
Geburtstage.

Verzeichnis

## der Ordens-Tage St. Huberti

Irem Anfunft u. Abgang der fahrend-reitend-  
und zu Fuß gehenden Posten in der Kurfürstl.  
Residenz-Stadt Düsseldorf; Die fürnehmste  
Wochen und Jahrmärkte aufs Beste nach dem  
N. B. C. Nebst denen Diasterial-Gebühren,  
Ferien, Tabellen, Interesse Rechnungen, Speers-  
ordnung, Amts-Beförderungen, Gold und  
Silber Sorten verbessert und eingerichtet.







- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| ☉ Neumond.        | ☾ Haben u. Jahr.   |
| ☾ Erst Viertel.   | ☉ Säen u. pflanzen |
| ☉ Vollmond.       | ☾ gut arteneyen    |
| ☾ Letz Viertel.   | ☉ Kinder entwöhren |
| ☉ erwähl Adela.   | ☾ Bauholz fällen   |
| ☾ gut Aderlassen. | ☉ Haar schneiden.  |

Düsseldorf,






















gedruckt und zu finden bei Franz Friedrich Stahl  
Kurfürstl. Hof- und Kayserl. Buchdrucker.

# I A N U A R I U S

Von der Beschneidung Christi, Luc. 2.

Freyt.	1 Neufahr				
Sam.	2 Macarius				1. 36. n.

Jesus fliehet nach Egypten, Math. 2.

Sonn.	3 Genoseva				trüb ge-
Mont.	4 Titus B.				lind und
Dien.	5 Eduard				feucht
Mittw.	6 H. 3. Kön.				Better
Donn.	7 Reinoldus				rauhe Nord-
Freyt.	8 Eberhard.				luft, Schnee
Sam.	9 Julianus				und kalte





Da Jesus 12 Jahr alt war, Luc. 2.

Sonn.	10 I Epiph.				6. 39. n.
Mont.	11 Hyginus				Δh
Dien.	12 Ernestus				Wittes
Mittw.	13 Hilarius				zung
Donn.	14 Felix				sehr kalt
Freyt.	15 Maurus				*♀ stürmisch.
Sam.	16 Marcellus				*♂ gelind




Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.

Sonn.	17 N. Jes.				6. 3. n.
Mont.	18 Pet. Stulf.				□♀
Dien.	19 Canutus.				und
Mittw.	20 Fab. Seb.				feucht
Donn.	21 Agnes				Better
Freyt.	22 Vincentius				Schnee
Sam.	23 M. Vorm				regen

Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20.

Sonn.	24 Sepulch				1e. 43. n.
Mont.	25 Pauli Bek				
Dien.	26 Polncarp.				trübe
Mittw.	27 Joh. Chr.				Luft
Donn.	28 Carl M.				kalt
Freyt.	29 Franc. S.				Better
Sam.	30 Adelgund.				Δ♀

Von Saemann, Luc. 8.

Sonn.	31 Sexages.				9. 36. n.
-------	-------------	---	---	---	-----------



# GENEALOGIA

jetzt lebend und regierenden höchst  
und hohen Puiffancen, auch deren  
ältesten Prinzen und Princeßinnen  
Geburts-Tage.

Anhalt-Bernburg, Fürst, Friederich  
Albrecht, geb. 15. Aug. 735. 2. B.

• • Cöthen, Fürst Aug. Christ. Fried.  
g. 18 Nov 769. Gem. Carolina  
Friederica Pr. v. Nassau-Usingen  
g. 30 Aug. 777.

• • Dessau, Fürst Leop. Fridr. Franz  
g. 10. Aug. 740. Gem. Louisa Senr.  
v. Brandenb. geb. 24. Sept. 1750.  
v. 25 Jul. 1767.

• • Zerbst, verw. Fürstin Frid. Aug.  
Sophia, von Anhalt Bernburg,  
g. 28. Aug. 1744.

U 2

Ba

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Im Jenner werden allerley Bäume ver-  
setzt und beschnitten, wann es das Wetter  
zuläßt, auch wird das Erdreich, um Bäu-  
me einzusetzen, umgegraben, man mischet  
auch Mist und Erde durcheinander, die  
Bäume damit zu düngen, die allzustarke  
Bäume umgraben, und die dicke Wurzeln  
beschneiden, damit sie fruchtbar werden;  
auch umgrabet man die jungen Bäume,  
um ihnen zu neuen Kräften zu verhelfen.  
Die Weinstöcke werden bis auf St. Peters-  
Tag bey abnehmendem Mond und hellem  
Wetter beschnitten, Hecken gesetzt, Peter-  
filien, Spinat, Salat und Zwiebeln gesäet.

## R ä t h s e l.

Ich werde nur zwölf Monat alt;  
Doch zeig ich mich, wie jeder weiß,  
Die Zeit hindurch in jeglicher Gestalt,  
Als Kind, als Jüngling, Mann und Greis.

(I)

# FEBRUARIUS

Mont.	1 Ignat. B.				kalter
Dien.	2 Mar Eiche				nebel
Mitw.	3 Blasius B.				und
Donn.	4 Veronic				trüb
Freyt.	5 Agatha J.				Better
Sam.	6 Dorsthea				

Jesus verkündiget sein Widen Math. 8.

Sonnt.	7 Pen. Fast.				Richardus
Mont.	8 Honoratus				II. 34 n.
Dien.	9 Apollonia				hell
Mitw.	10 Ischermitt.				Wolastica
Donn.	11 Severinus				und
Freyt.	12 Eulalia				kalt
Sam.	13 Benignus				Better

Von der Versuchung Christi, Math. 13.

Sonnt.	14 Invoe.				Valentinus
Mont.	15 Faustinus				Schneg
Dien.	16 Juliana.				2. 192 v.
Mitw.	17 Quar. f.				Doratz
Donn.	18 Simon B.				gestör
Freyt.	19 Mansues.				und leid-
Sam.	20 Euchar. f.				liche Witter.

Vom Cananäischen Weiblein, Matth. 17.

Sonnt.	21 Remin.				Eleonora
Mont.	22 Pet. Stul.				II. 36 n
Dien.	23 Serenus.				
Mitw.	24 Schaltag				rauh
Donn.	25 Mathias.				und
Freyt.	26 Alexander				frostig
Sam.	27 Leander				Better

Jesus treibt einen Teufel aus, Luc. 11.

Sonnt.	28 Oculi				Romanus
Mont.	29 Oswaldus				



Baden-Baden Margr., Carl Friederich, geb. 22. Nov. 728.

Herzpr. Carl. Ludw. geb. 14. Febr. 735.

Bamberg, Fürst u. Bisch. Christoph Franz Amand Veit Christ. Dan. Jhr. v. Busch, erw. 9 April 795.

Bayern, siehe Pfalz.

Maria Anna Pfalzgräfin g. 29. Aug. 728. verwittw. Herzogin v. Bayern Böhmen, siehe Oesterreich.

Brandenburg, Churf. siehe Preussen.

Anspach, Marggr. Alexander, g. 24. Febr. - 36. verm. 3. zweitem m. 30. Okt. 791 m. Lady Creven, legte die Reg. seiner Lande nieder 792.

Braunschweig-Lüneburg, Churfürst, siehe Engelland.

Lehre für den Gärtner und Landmann  
Zu End dieses Monats werden Zwiebeln, Lauch, Scharlott, Saurampf, Eichorey, Wimpernell, Petersilien und Lattig zu Kropsalat gesäet; Auch pflanzt man Feldbohnen, Kettig- und Spinatsamen darzwischen gesäet, imgleichen Felderbsen, Pastenaten, auch Kürbisaamen, um frühzeitig Rüben zu haben. Man fanget an allerhand Bäume zu pflanzen, zu beschneiden und einzulegen. Die Blumen, denen der Frost schädlich, werden mit Strohmaten gedecket.

### Räthsel

Ganz sicher ruhte ich in einer klugen Schoß,  
Da kam ein kleiner Dieb, und hant' aus  
mir sein Schloß;  
Ein größrer Räuber kam, das Schloßchen  
zu zerstören,  
Und läßt mich jetzt durch Blut zum Staube  
ganz verkehren. (2)

# M A R T I U S

Dien.	1	Albinus		6. 43. 8.
Mitw.	2	Simplicius		†
Donn.	3	Kunigund.		sonnens
Freyt.	4	Adrianus		schein
Sam.	5	Kridericus		schön Wetter

Jesus speiset 5000. Mann, Joan. 6.

Sont.	6	4 Latare		Perperna
Mont.	7	Thom. Ag.		heller
Dien.	8	Joh. de Deo		Himmel
Mitw.	9	Cath. Bon.		l. 35 n.
Donn.	10	Henriette		Nachts
Freyt.	11	Kosina		frost
Sam.	12	Gregorius		kühl

Die Juden wolten Jesum steinigen, Joan. 8.

Sont.	13	5 Judica		Ernestus
Mont.	14	Mathildis		unfreundlich
Dien.	15	Longinus		♂ ♀ ♂ ♀ und
Mitw.	16	Heribertus		7. 22. v.
Donn.	17	Gertrudis		□ ♀
Freyt.	18	Cyryllus.		rag
Sam.	19	Jesephus		Wetter

Von der Einreitung Cyryll, Matth. 21

Sont.	20	6 Palmc.		Joachim.
Mont.	21	Benedic.		Frühl Anf.
Dien.	22	Constantin		regen und
Mitw.	23	Victorinus		l. 24 n.
Donn.	24	Gründon.		†
Freyt.	25	Chartrayt.		feucht
Sam.	26	Ludgerus		△ 7 Wetter

Von der Auferstehung Christi, Marc. 16.

Sont.	27	5. Ostert.		Rupertus.
Mont.	28	Ostern.		Felix B.
Dien.	29	Mechtildis		* ♀ ○
Mitw.	30	Quirinus		†
Donn.	31	Valbina		2. 59. n.

• • Wolfenbüttel zu Braunschweig.  
Herzog Carl Wilh. Ferdinand,  
g. 9. Okt. 735. v. 16. Jan. 764. m.  
Aug, Pr. Fried. Ludw. von Wal-  
lis älteste T. g. 11. Aug. 737.

Cöln, Churf. Maxim. Franz. Erzhh.  
v. Oesterr. g. 8. Dec. 756. erw. 7.  
Aug. 780.

Curland Herzog Peter, Reichsg. v. Bi-  
rong. 15 febr. 724. Gem. Anna Do-  
rothea v. Medem v. 6. Nov. 779.

Dänemark, König Christian 7te g.  
29. Jan. 749.

Kronpr. Fried. g. 28. Jan. 768.

England, König Georg 3te g. 4. Jun.  
738. Gem. Sophia Charl v. Meck-  
lenb. Strelitz g. 19. May. 744. verm.  
8. Sept. 761. Kronprinz, Georg.  
Friedrich August, g. 12. Aug. 767.

U 4

Frank.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Nun werden allerhand Saamen von  
Ampfer, grosse Grindwurz, Zellerie,  
süssen Fenchel, Pimpernel, Saurampf,  
Rüben, Ffop und Anis gesäet, auch  
allerley Baum- und Blumenkern gesezet.

Zu Vollmond werden Pastenaten, Pas-  
teneyen, Erbsen, Ochsenzungen, Pe-  
tersilien, allerley Cappus, Kerbelkraut,

Lauch, Zwiebeln, Kresse, spanischer  
Salat und Nägelein, um zu versehen,  
gesäet und gezogen.



### R ä t h s e l.

Einst Pflanze, jehund Staub, mich schließt  
Gold, Edelstein,  
Horn, Silber, Blech, Papier, -- nach jedes  
Willfür ein.


Dem einen bin ich höchst beschwerlich,  
Dem andern aber unentbehrlich.


(3)


# A P R I L I S

Freit. 1 Theodora  ange-  
 Sam. 2 Franc. v. P.  nehm


Jesus geht durch verschlossene Thür *Joan. 20*

Sonn. 3 Quasim.  und


Mont. 4 Mar. verk.  warme

Dien. 5 Maximus  Bitte-


Mittw. 6 Zenobius  rung

Donn. 7 Hermann.  \*B

Freyt. 8 Amandus  2. 36. v.

Sam. 9 Daniel  hell


Vom guten Hirten, *Joan. 10.*


Sonn. 10 Misser.  Ezechiel

Mont. 11 Leo P.  Sonnensch.

Dien. 12 Julius P.  schön


Mittw. 13 Justinus  Wetter


Donn. 14 Tiburtius  4. 36. n.


Freyt. 15 Olympius  \*B


Sam. 16 Calixtus  regen


Ueber ein fleines 2c. *Joh. 16.*


Sonn. 17 Jubilate  Unicetus


Mont. 18 Valerian.  kahl

Dien. 19 Berner.  und un-


Mittw. 20 Victor.  freundl.


Donn. 21 Anselmus  Wetter


Freyt. 22 Gotherus  4. 4. v.

Sam. 23 Georgius  \*


Vom Singang Christi, *Joh. 16.*


Sonn. 24 Carate  Albertus.

Mont. 25 Marc. Ev.  hell und

Dien. 26 Cletus  warm

Mittw. 27 Anastasius  Wetter

Donn. 28 Vitalis  windig

Freyt. 29 Petr. M.  \*

Sam. 30 Cath. S.  8. 23. n.

Sollstein, Herzogen, zu Augustenburg  
 Fridr. Christian g. 6 Apr. 721 3 S.  
 zu Beck, Carl Ludw. g. 20 Aug. 757  
 Gem. Friderica Amalia geb. Grä-  
 fin von Schlieben verm. 9 März 780  
 Johannitermeister zu Seidersheim,  
 Johann Joseph Benedictus, Graf  
 von Rainach zu Gourmaigne, g.  
 19 Febr. 720. erw. 20. Aug. 777.

Isenburg Wolfg. Ernst der andere  
 Fürst g. 17. Nov. 735. v. 20. Aug.  
 783. m. Ern. Victoria Pr. Reuß,  
 g. 20. Jan. 756.  
 Kaiser, Röm. Franz II. g. 12 Febr.  
 68. erw. 5. July gekrönt den 14  
 July 792.  
 Russische, Catharina II. v. Anhalt-  
 Zerbst, g. 2 Mai 729 bestieg den  
 Thron 9 Jul. 762.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Im May thut man Früh-Rüben, bey  
 trockenem Wetter, nach einem gehaltenen  
 Regen säen, Welsche Bohnen, Eardebe-  
 nedicten, Pastenaten und Kappel-Kraut  
 versehen. Oranien- Citronen- und andere  
 rare Bäume aus denen Zimmern in die  
 Luft setzen, imgleichen die Jasminen,  
 deren Zweige bis auf einem halben Dau-  
 men lang abgefappet, und die Melonen  
 verpflanzet und beschnitten. Auch setzet  
 man zeitliche und jährige Blumen-Pflan-  
 zen, um den Sommer hindurch Blumen  
 zu haben.

### Räthsel.

Man martert mich durch Feuersglut,  
 Man rädert mich, stürzt eine Wasserfluth,  
 Auf meinen Staub, und läßt mich dann  
 verächtlich liegen,  
 Um seinen Saum am Wasser zu vergnügen.

(5)

# JUNIUS

Mitw.	1 Nicodem.			Wahres
Donn.	2 Bland.			gen
Freyr.	3 Clotilda.			kühl
Sam.	4 Florianus			warm

**Conc.** Vom grossen Abendmahl, Luc. 15.

Conc.	5 Bonifac.			4. 40. u.
Mont.	6 Norbertus			*♂
Dien.	7 Robert.			heller
Mitw.	8 Medardus			Himmel
Donn.	9 Felix			warm
Freyt.	10 Margar.			und aus
Sam.	11 Barnaba			genehm

**Conc.** Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15.

Conc.	12 Basilides			10. 6. u.
Mont.	13 Ant. v. P.			□♂
Dien.	14 Basilius			geschw
Mitw.	15 Vitus M.			lig und
Donn.	16 Bruno			zu don
Freyt.	17 Adolphus			ner ges
Sam.	18 Marcellus			neigt

**Conc.** Seyd barmherzig, Matth. 5.

Conc.	19 Gervasi.			□♂
Mont.	20 Silverius			10. 48 u
Dien.	21 Alonsius.			+
Mitw.	22 Achatius			längster Tag
Donn.	23 Edeltrud.			om. Aug.
Freyt.	24 Job Kauf.			bedins
Sam.	25 Guilielm.			lich Wetter

**Conc.** Vom reinen Fischen Marc. 8.

Conc.	26 Jeremias			anhals
Mont.	27 7 Schläf.			tend
Dien.	28 Leo Pabst			8. 21. u.
Mitw.	29 Des Pauli			+
Donn.	30 Pauli Ged.			schön Wetter



Frankreich, König, Ludwig XVIII g.  
17. Nov. 755. Gem. Maria Jos.  
Louisa Pr. v. Sardinien, g. d. 2.  
Sept. 753.

Freisingen, Jos. Conr. Jhr. v. Schrof-  
fenberg, 3. Bisch erw. I. März 790.

Sulda, Bischof, Adelbert III. Jhr. v.  
Sarstall, erw. 18. Nov. 788.

St. Gallen, Fürst u. Abt, Bodo An-  
gebrn v. Sagenwyl, erw. II.  
März 767.

Sessen-Cassel, Landgraf, Wilhelm XI.  
geb 3. Jun. 743. verm. I. Sept.  
764. m. Wilh. Carolina Prinz. v.  
Dänemark, g. 10. Jul. 747.

Darmstadt, Ludw. X. g. 14. Jun.  
753. verm. m. Louisa Car. Senr.  
Pr. Georg Wilh. v. Sessen Darm.  
Tochter, geb. 15. Febr. 761.

Somburg, Friedr. Ludwig, g. 30  
Jan. 748

Kotenburg, Carl Eman. g. 5. Jun.  
746. Gem. Maria Leopoldina v.  
Lichtenstein, g. 30. Jan. 754. v. I.  
Sept. 771.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Salat, Carotten und Zellerie werden  
versetzt; Spinat, gelbe Rüben, Melon-  
nen, Kürbis, Cucumern, Kirdel-Kraut,  
Wangolt, Fisp, Majoran, Saturey,  
Thymian, Rosmarin, Melissen, Graß-  
Kraut, Bohnen, Erbsen, Kresse, Wimper-  
nell, Kettig und Spargel gesät; Am Ende  
des Monats wird der Jesmin ausgefent  
und beschnitten, der Sattig aber gebunden,  
um ehender zu krosfen.

### Räthsel.

Am Tage hab' ich nichts zu thun:  
Man läßt mich dann ganz stille ruhn:  
Jedoch kaum bricht die Nacht herein,  
So schluct ich Feuer und Flammen ein. (4)

So ihr den Vater etwas bitten ic. Job. 16.

Sonc.	15	Rogate		Phil. Jac.
Mont.	2	Uthanasius		geschwa
Dien.	3	+ Ersind.		lig zu
Mitw.	4	Monica		donner
Donn.	5	Him. Chr.		Viue P.
Freyt.	6	Joh. v. Pf.		geneigt
Sam.	7	Stanisl.		. 21. v.

Wenn aber der Tröster. Job. 15.

Sonc.	86	Exaudi		Nich. Ersch.
Mont.	9	Greg. Naz.		regen
Dien.	10	Antoninus		Gewits
Mitw.	11	Beatrix		terwol.
Donn.	12	Panerat.		donner
Freyt.	13	Servatius		*H
Sam.	14	Bonifac. f.		. 38. v.

Wer mich liebet. Job. 14.

Sonc.	15	H. Pfingst		Sophia
Mont.	16	Pfingstm.		Joh. Nep.
Dien.	17	Bruno		feucht
Mitw.	18	Quat. f.		Liborius
Donn.	19	Potentian.		Wetter
Freyt.	20	Bernard. f.		
Sam.	21	Hospit. f.		7. 18. n.

Gespräch mit Nicodemo. Matth. 28

Sonc.	22	H. Drenf.		Helena
Mont.	23	Desiderius		hell
Dien.	24	Joanna		u. warm
Mitw.	25	Urbanus		Wetter
Donn.	26	Fronleich.		Phil. Her.
Freyt.	27	Magd. d P.		sehr
Sam.	28	German.		warm

Vom reichen Mann. Luc. 14.

Sonc.	29	Wilhelm			10. 12 n
Mont.	30	Felix			
Dien.	31	Petronella			Gewitterwol

**Nassau, Fürst, Dietz, oder Oranien,**  
Wilhelm 5te Erb, Kathalter der  
vereinigten Niederlanden, g. 8 März  
1748. G. Frid. Soph. Wilhelm,  
des verstorb. P. v. Preußen, Aug.  
Wilb. T. g. 7. Aug. 751. v. 4. Oct. 767.  
Saarbrücken, Seinr. Ludw. Karl  
Albr. g. 9 März 768. v. 2. Aug. 785.  
m. Franzisca Maxim. v. St. Mau-  
ce Montbarrey, g. 2. Nov. 761.

Ufingen, Fürst Carl, g. 9. Nov. 735.  
Weilburg, Frid. Wilb. g. 25 Okt.  
76 v. 31 July 788. m. Louisa Isab.  
v. Kirchberg, g. 19 April 772.

Neapolis, siehe Sicilien.

**Schnabrück, Fürst und Bischof,**  
Friedrich, Königl. Großbrittan.  
Prinz, g. 16. Aug. 763. erw. 27 März  
764. verm. 29 Sept mit Friederika  
Pr. v. Preußen, g. 7 May 767.

**Pabst, P. us 6te aus dem Hause Bra-**  
chi, erw. 14. Feb. 775.

**Parme, Herzog Serdin, g. 20 Jan. 751.**

**Pfalz, Churfürst Carl Theodor,**  
g. 10. Dec. 724. R. in München

Lehre für den Barne und Landmann.

Zu Anfang dieses Monats werden die  
Bäume auf jährige Propfreiser von der  
nen Stämmen der Dramen, Citronen,  
Aepfel und Birn zc. Abends bey feuchtem  
Wetter eingängelt, desgleichen man auch  
mit roth- und schwarzen Kirschen, Pflau-  
men zc. bey abnehmendem Mond bis hal-  
ben August thun kan. Item fängt man an  
Winterkohl, Endivien u. Salat zu sezen.

### Räthsel.

Mein Endzweck ist Betrug: ein häßliches  
Gesicht

Gewinnt durch mich sehr viel, allein ein  
schönes nicht.

(7)

# AUGUSTUS

Mont.	1 Petr. Ketf.			Δ
Dien.	2 Portiunc.			nebel
Mitw.	3 Augustin			7. 12 v.
Donn.	4 Dominic.			Regen
Freyt.	5 M. Ehn.			und
Sam.	6 Berkl. Ch.			feuchte

Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 11.

Sonn.	7 Affra			Witterung
Mont.	8 Chriacus			rung
Dien.	9 Roman.			□♀
Mitw.	10 Laurentius			○ 43. n.
Donn.	11 Tiburt.			nebel
Freyt.	12 Clara			regen
Sam.	13 Hypolit			♂♂

Vom Tauben und Stummen, Luc. 17.

Sonn.	14 Euseb.			halt an
Mont.	15 Mar. D.			mit
Dien.	16 Rochus			feuchter
Mitw.	17 Sibilla			Witterung
Donn.	18 Helena			3. 57. n.
Freyt.	19 Sebaldus			□♂
Sam.	20 Bernard			

Vom barmherzigen Samariter, Matth. 6.

Sonn.	21 Anastasius			windig
Mont.	22 Timoth.			Hunds dg
Dien.	23 Phil. B.			□♂
Mitw.	24 Barthol.			windig
Donn.	25 Ludovicus			10. 4. n.
Freyt.	26 Zephyr.			
Sam.	27 Gebhard.			Better

Von denen 10 Aussätzigen, Luc 7.

Sonn.	28 Augustin.			Δ
Mont.	29 Jo. Enth.			beller
Dien.	30 Rosa Li.			Himmel
Mitw.	31 Maymund.			♂♂

Grosfürst, Paul Petrowiz, v. Sols-  
stein Gottorp, g. 1. Oct. 754. v. 18.  
Oct. 776. mit Maria Soderowna  
Soph. Doroth. Aug. Pr. v. Wür-  
tenb. g. 25. Oct. 759.

• • Türkischer, Selim III. geb. 24.  
Dec. 761. Regent 7. April 789.

Maynz, Churfürst Friderich Carl  
Joseph v. Erthal, g. 3. Jan. 719.  
• erw. 18. Jul. 774. Coadjutor Carl  
Theod. Sebr. v. Dalberg, g. Sebr.  
1744. erw. 1. Jun. 787.

Mecklenburg-Schwerin, Friderich, g.  
10. Dec. 756. verm. 1. Jun. 775. m.  
Louise Prinz. v. Sachsen-Gotha  
Tochter, g. 9. März 756.

• = Strelitz, Carl Ludw. Friedr. g. 10.  
Okt. 741. verm. m. Charlotte Wilh.  
Prinzessin v. Hessen-Darmstadt.

Modena, Herzog, Serkules Rei-  
nald, g. 22. Nov. 727.

Münster, Bisch. siehe Köln, erw. 12.  
Apr. 784.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Anfangs dieses Monats werden Wels-  
che Bohnen gepflanzt um grün zu koch-  
en; Nach St. Johann wird Endivien  
und krause Lattig, auch spanische und  
gemeine Rettig versetzt; Item fangt man  
an allerhand Steinfrüchten, absonder-  
lich Kirschen Johannisträublein, einzus-  
oculiren, und Erbsen zu stecken, um im  
September junge zu haben. Nun wer-  
den Kräuter gesammelt, um Wasser  
daraus zu brennen und zu distilliren.

---

### R ä t h s e l.





Ich bin dein ähulichst Bild,  
Dies gibst du selber zu,  
Und doch sieht mir ein Mohr  
Weit ählicher als du.

(6)



# JULIUS

Freyt. 1 Rembold.   warm  
 Sam. 2 Mar. Heim.   u. f. öne















## Von der Phariſäer Gerechtigkeit.

Sonnt. 3 7 Anatol.   Tage  
 Mont. 4 Ubalricus.   II 35 n.  
 Dien. 5 Anselmus   regen  
 Mitw. 6 Iſaias   und  
 Donn. 7 Wilibald.   \* 7 un-  
 Freyt. 8 Kilianus   freund-  
 Sam. 9 Agilolphus   ſich Wetter








## Jeſus ſpeiſet 4000 Mann, Luc. 16.

Sonnt. 10 Felicitas   \*  regen  
 Mont. 11 Pius P.   9. 56. n.  
 Dien. 12 Felix N.   \*   
 Mitw. 13 Eugenius   trüb  
 Donn. 14 Bonavent.   und  
 Freyt. 15 Henricus   uſſe  
 Sam. 16 Gangolp.   Bitter.



## Von falſchen Propheten, Luc. 19.

Sonnt. 17 Scap. J.   Alexins  
 Mont. 18 Fridericus   feuchte  
 Dien. 19 Arſenius   Bitter.  
 Mitw. 20 Elias   I. 52 v.  
 Donn. 21 Daniel    
 Freyt. 22 Mar. M.   Hundſag  
 Sam. 23 Apollin. f.   Anfang

## Von ungerechten Haushalter, Luc 18.

Sonnt. 24 Chriſtina   ſonnens  
 Mont. 25 Jacob. Ap.   ſchein  
 Dien. 26 Anna   ſchön Wetter  
 Mitw. 27 Pauthal.   3. 54. n.  
 Donn. 28 Innocent.    
 Freyt. 29 Martha   helle  
 Sam. 30 Abdon. Se.   Bitter.

## Jeſus weinet über Jeruſalem, Math. 7.

Sonnt. 31 Ignat. uſ   nebel

verm. 13 März 795 m. Maria Anna  
v. Oesterreich, g. 11 Dez. 776.

Maria Anna Pfalzgräfin g. 29. Aug.  
728 verwittw Herzogin v. Bayern

Maria Francisca Dorothea Pfalz-  
gräfin zu Sulzbach, g. 15. Jun.  
1724. Wittib 15. Aug. 767.

1) Zweibrücken, Herz. Maximil.  
Joseph, g. 27 May 756. v. 30 Sept.

785 m. Mar. Wilh. Augusta, Pr. v.  
Sessen-Darmstadt, g. 14 April 765.

Verw. Herzogin, Maria Amalia,  
Schwest. des Churf. Fried. Aug. zu

Sachsen g. 26 Sept. 757.

2) Maria Amalia Augusta, g. 11.  
Mai 752. 3) Maria Anna, g. 18.

Christiana, g. 16. Nov. 725. verw.  
Fürstin v. Waldsee verm. 19 Aug.

741 Wittib 29 Aug. 763.

Pohlen, König Stanislaus Augustus  
v. Poniatowsky, g. 17 Jan. 732

erm. 7 Sept. 764.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Nun werden die Zwiebeln ausgezogen,

und 10 oder 12 Tage in die Luft gehangen

ehe man sie verbirgt; Auch thut man Knob-

lauchu, Charlotten einsäulen, u. Blumen,

als Hyacinthen, Raiunkeln, Anemonen ic

einsetzen. Spinat, krausen Lattig, Saur-

ampfen und Kerbelkraut wird gesäet, und

die Erbeerstanden samt andern versetzt

---

### R ä t h s e l.

Du steigst über mich empor, und über mich  
hinab,

Doch miß mich wohl nach deinen Schritten ab;

Dann nicht, wie weit du willst, wie weit ich

will, kannst du nur gehen,

Sonst bleibst du oben oder unten keh'n.

Donn.	1	Egidius			4. 10. n.
Freyt.	2	Steph. K.			warm
Sam.	3	Mansuerus			

Niemand kann zween Serren ic. Luc. 14.

Sont.	4	Sch. C. S.			schön
Mont.	5	Victorin.			Better
Dien.	6	Maguns			Gewitt
Mitw.	7	Regina			Wolken
Donn.	8	Mar. G.			nebel
Freyt.	9	Gorgon.			6. 24. v.
Sam.	10	Nic. Tol.			* 7

Vom Jüngling zu Nam, Matth. 22.

Sont.	11	Hyacinth.			windig
Mont.	12	Winandus			und
Dien.	13	Maternus			verän-
Mitw.	14	+ Erhöb.			derlich
Donn.	15	Nicodem.			Better
Freyt.	16	Cornelius			
Sam.	17	Lambertus			4. 50. v.

Vom Wassersüchtigen, Matth. 9.

Sont.	18	Thom. B.			hell
Mont.	19	Januar.			und
Dien.	20	Eustach.			Stroden
Mitw.	21	Quat. f.			Matthäus
Donn.	22	Mauritius			Tag u. N. gl.
Freyt.	23	Linus f.			5. 2. n.
Sam.	24	M. de M. f.			4. 4. v.

Vom größten Gebott, Matth. 22.

Sont.	25	Cleophas			warm
Mont.	26	Cyprianus			und
Dien.	27	Cosm. D.			schön
Mitw.	28	Wencesl			Better
Donn.	29	Michael			sonnen-
Freyt.	30	Hieronym.			schein



Portugall, Königin Maria Fran-  
cisca Isabella, geb. den 17 Dec.  
1734. Kronprinz, Johann Maria  
Joh. Ludw. g. 13 May 767. verm.  
5 Apr. 790 m. Charlotta Joachim  
Pr. v. Spanien, g. 25. April 775.

Preußen, König Friedr. Wilh. g. 25  
Sept. 744 Gem. Friederika Louise  
Pr. v. Hessen-Darmstadt, geb. 16.  
Okt. 751. Kronprinz, Friedrich  
Wilh. g. 2 Aug. 770 verm. 24 Dez.  
793 m. Louise Auguste, Prinz. v.  
Mecklenb. Sirelit, g. 10 März 76.

Rußland, siehe Kaiser.

Sachsen, Churfürst Fridr. Aug. g. 23  
Dec. 750 v. 29 Jan. 769 m. Mar-  
Amal. Aug. Prinz. v. Pfalz-Zweib.  
g. 10 Ma 752 4 Geschwist.

Coburg, Ernst Friedr. Herzog, g. 8  
März 724. verm. 23 Apr. 749. m.  
Sophia Antonia, Herzog Ferdin.  
Albrechts zu Braunschw. Wolfen.  
T. g. 23 Jan. 724.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

In diesem Monat werden Rüben ge-  
säet, und Kappus zwischen Spinat und  
E-lai geslanzet; auch säet man aller-  
hand Saamen von Blumen, Auricula,  
Lilien, Tulipanen 2c. Item werden all-  
jährige Pflanzen, denen der Frost nicht  
schadet, gepflanzet, auch verschiedene  
Kräuter versetzt, und bis zu Ausgang  
dieses Monats damit fortgefahen.

---

### R ä t h s e l.

Mit meinem schneidend-scharfen Zahn  
Durchfres' ich selber Holz und Stein:  
Zwar muß ein andrer mir dazu die Kräfte leih'n,  
Doch greif ich auch kein Ding aus eigener  
Fressbegierde an.

(9)


# OCTOBER

**Sam. 1** Remigius   3. 32. v.















Vom Sichtbrüchtigen, *Joh. 4.*

<b>Son.</b>	2	Rosent			Leodegar.
<b>Mont.</b>	3	Candidus			trüb
<b>Dien.</b>	4	Franciscus			feucht
<b>Mitw.</b>	5	Aurelia			und
<b>Donn.</b>	6	Bruno C.			□ 7 un-
<b>Freyt.</b>	7	Sergius			freundlich
<b>Sam.</b>	8	Birgitta			* 7 Wetter















Vom hochzeitlichen Leid, *Matth 18.*

<b>Son.</b>	9	Dionysius			2. 9. v.
<b>Mont.</b>	10	Franc. B.			Regen
<b>Dien.</b>	11	Wimmar.			und kühl
<b>Mitw.</b>	12	Maximil.			Wetter
<b>Donn.</b>	13	Eduardus			feucht
<b>Freyt.</b>	14	Calixtus			und
<b>Sam.</b>	15	Theresia			stürmisch





Von des Königs Sohn, *Matth. 22*

<b>Son.</b>	16	Gallus			4. 40. n.
<b>Mont.</b>	17	Hebriggis			+
<b>Dien.</b>	18	Lucas			warm
<b>Mitw.</b>	19	Ferdinand.			Wetter
<b>Donn.</b>	20	Wendelin.			angen.
<b>Freyt.</b>	21	Ursula			Witte
<b>Sam.</b>	22	Cordula f.			run

Von des Königs Rechnung, *Matth. 5.*

<b>Son.</b>	23	Ceserinus			10 56. v
<b>Mont.</b>	24	Evergisl.			+
<b>Dien.</b>	25	Crispinus			trocken
<b>Mitw.</b>	26	Amend.			und
<b>Donn.</b>	27	Sablina			leidliche
<b>Freyt.</b>	28	Sin. J.			Witte
<b>Sam.</b>	29	Narcissus			run

Vom Zinsgeschen, *Matth. 13.*

<b>Son.</b>	30	Theonestus			5. 52. n.
<b>Mont.</b>	31	Wolfg.			Regen

Erbprinz, Franz Fried. Ant. geb. 15  
Jun. 750. v. 13. Jun. 777. m. Au-  
gusta Carol. Soph. Heinrich 24.  
Graf Reuß zu Ebersdorf T. g. 19.  
Jun. 757.

• • Gotha, Ernst Herzog, g. 30. Jan.  
745 v. 21 März 769. m. M. Charl. des  
Herz. Aug. Friedr. Carl von Sach-  
sen-Meinungen älteste Schwester,  
g. 1 Sept. 731

• • Sildburghausen Friedrich, g. 29.  
Apr. 763. v. 3 Sept 785 m. Charl.  
Georgina Louisa Friederika Pr. v.  
Mecklenb. Strelitz, g. 17 Nov. 769.

• • Meinungen, Herzog Georg. Fried.  
Karl geb. 4. Febr. 761. G. Louise  
Leonar. Pr. von Sohenlohn  
Langenb. g. 11. Aug. 763. v. 27.  
Ober 782.

• • Weimar, Herz. Carl August, g. 3  
Sept. 757. v. 3 Okt. 775 m. Louise  
Pr. v. Hessen-Darmst. g. 30 Jan. 75.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

Wan die Trauben zeitig seynd, fängt  
man an Wein zu lesen; man trägt Sorg  
für das Kraut, so man gedenkt zu erhalten,  
als Zellerie, Würsching &c. Die Nägelein  
werden in der Erde versetzt, Artischocken  
eingelegt, auch die Zwibelen vielerley Blu-  
men, sodan Kräuter die zur Medicin nö-  
thig als Maute, Wegwärt, Lorber, Schle-  
hen, Tag- und Nachtkraut &c. gesamlet.

### Räthsel.

Wir sind der unsern fünf, ein jeder hat  
Bei dir ein Amt, und dient dir früh und  
spät,  
Wir machen dir oft viel Verdruß und Leiden,  
Und doch kennst du ohn uns auch wenig  
Freuden.

(10)

Dien.	1	Allerheil.				z
Mitw.	2	Aller seel.				rauh
Donn.	3	Hubertus				und
Freyt.	4	Carol B.				frölig
Sam.	5	Emmericus				nebel

Von Jairi Tochterlein. Math. 18.

Sonc.	6	Leonardus				wind
Mont.	7	Engelb.				10 9. n.
Dien.	8	Godefrid.				nebel
Mitw.	9	Theodorus				schnee
Donn.	10	Andr. Ab.				gestöber
Freyt.	11	Martin.				unfreundlich
Sam.	12	Cunibert.				Wetter

Vom Greuel der Verwüstung. Luc. 21.

Sonc.	13	Briccius				trüb
Mont.	14	Serapion				stürmif.
Dien.	15	Leopoldus				3. 53. v.
Mitw.	16	Otmar.				
Donn.	17	Gregor.				Regen und
Freyt.	18	Befichius				feuchte Wit-
Sam.	19	Elisabetha				terung

Von den 10 Jungfrauen, Math. 13

Sonc.	20	Edmundus				hält an
Mont.	21	Mar. Dpf.				5. 35. n.
Dien.	22	Cäcilia				
Mitw.	23	Clemens				mit
Donn.	24	Joh. v. +				feuchter
Freyt.	25	Catharina.				Wittes
Sam.	26	Conrad. f.				rung

Vom Einzug Christi, Luc. 21.

Sonc.	27	i Advent				Barlaam
Mont.	28	Gosihen.				sonnenschein
Dien.	29	Saturnin.				11. 9. v.
Mitw.	30	Andreas				regen

Sardinien, Kön. Viktor Amadäus,  
g. 26 Jun. 726.

Schweden, Kön. Gustav. g. 1. Nov.  
778.

Sicilien, Kön. Ferd. 4te g. 12 Jan. 751.  
v. 12 May 768 m. Maria Carolina  
Louisa, Erzherz. v. Oestreich, g.  
13 Aug. 752.

Spanien, Kön. Carl 4te, g. 11 9ber 748.  
verm. 4 Sept. 765 m. Louise Ther.  
Herzogs v. Parma T. g. 9 Dez. 751.

Speyer August Philipp Carl, Reichs-  
graf von Limburg-Styrum, g. 16  
März 721 zum Fürst-Bischof erw.  
29 May 770.

Deutschmeister, Maximilian Franz  
Kaiserl. Königl. Prinz, geb. 8.  
Dec: 756.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

In dieser Zeit werden die schwachen  
Bäume umgegraben, ihnen die alte Erde,  
auch faule und schlechte Wurzeln zu be-  
nehmen, und mit frischer Erde zu erqui-  
cken; Zum Saamen werden eingeseht  
Pasteneyen, und alle gute Kräuter ver-  
setzt; Chichovey, Artischocken, Mangolt,  
Zellerie, Lauch 2c. wird mit Strohmist  
gegen die erste Kälte gedeckel, die Spar-  
geßengel werden beschnitten, so bald  
der Saamen zeitig, welcher nächsten  
Frühlingsanfang gesäet wird.

---

### R ä t h s e l.

Durch Blum- und Kräuter schuff mich die  
Natur

Zur See; der Mensch macht aus mir festes  
Land,

Und zehrt mich auf. Er zehre nur;

Denn läßt er mich sehr lang in diesem Stand,

So werd' ich der Geschöpfe mehr gebühren,

Die mich vor ihm verzehren.

(II)

# DECEMBER

Donn.	1	Eligins		regen
Freyt.	2	Sibiana		kalt
Sam.	3	Franc. Kay		Bitterung

Es werden Zeichen geschehen, Math. II.

Sonn.	4	Advent		Barbara
Mont.	5	Abdias		schnee
Dien.	6	Nicolaus		trüb
Mitw.	7	Ambrosius		4. 35. n.
Donn.	8	Mar. Imp		und
Freyt.	9	Leocabia		gelind
Sam.	10	Melchiad.		Wetter

Von Johanne im Gefängnis, Job. I.

Sonn.	11	Advent		Damasus
Mont.	12	Justinus		schnee
Dien.	13	Ortilia		regen
Mitw.	14	Quar. f.		2. 48. n.
Donn.	15	Trenaus		+
Freyt.	16	Adelheid.		Δ 7
Sam.	17	Lazarus f.		regen

Vom Zeugnis Johannes Enc. 3.

Sonn.	18	Advent		Gratianus
Mont.	19	Abraham		sehr kalt
Dien.	20	Christian.		und hell
Mitw.	21	Thomas		6. 50. n.
Donn.	22	Beata		+
Freyt.	23	Dagobert.		Wetter
Sam.	24	Ab. Ev. f.		Schnee

Von der Geburt Christi, Luc. 2

Sonn.	25	Christ.		rauber
Mont.	26	Stephan.		Nord-
Dien.	27	Joh. Ev.		wind
Mitw.	28	Unsch. A.		Schnee
Donn.	29	Thom. B.		6. 33. n.
Freyt.	30	David A.		regen
Sam.	31	Sylvester		wind

Thurn und Taxis, Fürst, Carl Anshelm g. 2 Junii 733. Erbpr. Carl Alexander, g. 22 Febr. 770. v 25 Mai 789 m. Theresia Mathildis Amalia Pr. v. Mecklenb. Strel. g. 5 Ap. 770.

Trier, Clemens Wenceslaus, Königl. Pöhl. und Thürsächs. Prinz, Erz-Bisch. u. Churfürst, Bisch. zu Augsp. geb. den 28. Sept. 1739.

Waldeck, Fürst, Friedrich, g. 25 Oct 743.

Württemberg, Herzog, Fried. Eugen, g. 21 Jan. 732. Gem. Fried. Sophia Marggr. v. Brandenburg-Schwedt, g. 18 Dez. 716.

Würzburg, Fürst und Bischof, Georg Carl Ignaz Johann Nep. Freiherr von Sehenbach, erwählt den 12. Merz 1795.

Lehre für den Gärtner und Landmann.

In diesem Monat werden die Weinstöck beschnitten, die Bäume gereinigt, die unfruchtbare Reiser und Aeste abgenommen, und Hecken, so künftig Jahr lebendig seyn sollen, angelegt, allerley kleine Bäume, wie im Advent u geschehen pflegt, eingesehet, auch mögen grosse gute Frucht-tragende Obst- und andere Bäume, so lang das Erdreich offen und kein Frost ist, verpflanzet werden.

---

### Auflösung der Räthsel.

- (1) Das Jahr. (2) Das War.  
(3) Der Tabak. (4) Die Lichtputze.  
(5) Der Kaffee. (6) Die Silhouette.  
(7) Die Maske. (8) Die Leiter.  
(9) Die Säge. (10) Die fünf Sinne.  
(11) Der Käse.

B

Der

Verzeichnuß derjenigen Fest-Tagen,  
an welchen die Ordens-Rittere in dem  
Ordens-oder Imperial Mantel-Kleid zu  
erscheinen gehalten seynd.

Tage.            Januarius

1 Am Fest der Beschneidung Christi,  
Februarius.

2 Am Fest der Reinigung Mariä.  
Martius.

25 Am Fest der Verkündigung Mariä.  
Majus.

1 Am Fest der H. Ap. Phil. u. Jac,  
Junius.

29 Am Fest der H. Apost. Pet. u. Paul.  
Julius.

25 Am Fest des H. Apostels Jacobi.  
Augustus.

15 Am Fest der Himmelfahrt Mariä.  
September.

8 Am Fest der Geburt Mariä.

29 Am Fest des H. Erz-Eng. Michael.  
October.

28 Am Fest der H. Ap. Sim. u. Jud.  
November.

1 Fest Aller Heil. an statt des H. Hub.

3 Am Fest des Heil. Huberti.

30 Am Fest des H. Apostels Andrea.  
December.

8 Am Fest der Empfängnuß Mariä.

25 Am Fest der Geburt unsers Heylands.

26 Am Fest des H. Mart. Stephani.

Item am H. Ostertag und Osterm.

Am Fest Christi Himmelfahrt.

Am H. Pfingst-Fest und Pfingstm.

Am H. Fronleichnam's-Tag.

Am Begräbnis-Tag eines Ordens-Rit-  
ters und an denen Capitul's-Tagen.

In



# In diesem 1796sten Jahr

nach der Geburt Jesu Christi

zähler man:

Jahr

Von Erschaffung der Welt, 5745

Von der allgemeinen Sündfluth 4089

Von Anf. des Röm. Reichs unter

Julio Cæsare dem 1. Kayser, 1827

Nach Einführung des alten Ju-

lianischen Calenders, 1841

Nach Einführung des Gregoria-

nischen Calenders, 214

Von Stiftung der 7. Churfürst, 784

Nach der Geburt Ihro Römisch-

Kays. Majestät FRANCISCI II. 27

Von Dero Erwählung den 4.

July. 1792. 3

Von Antritt- u. Regierung Un-

fers Durchl. Chur- und Lands-

Fürstens Herrn CAROLI

THEODORI, 54

Nach Erfindung des Geschüzes, 404

Nach höchst- nützlicher Erfindung

der löbl. Buchdruckeren- Kunst, 356

Nach Erfindung der neuen Welt, 304

Sonntags- Buchstab ist S. E.

Vom H. Christag bis Fastnacht haben

wir 6. Wochen 4 Tage.

Ostern fällt den 27. März.

Pfingsten den 15. May.

Der 1. Sont. im Advent den 27. Nov.

Die 4. Quatember.

Der erste den 17. 19. und 20. Febr.

Der zweyte den 18. 20. und 21. May.

Der dritte den 21. 23. und 24. Sept.

Der vierte den 14. 16. und 17. Dec.








Die Fastag sind mit einem rothen s.

bezeichnet.

# Die 12. Himmlische Zeichen.

Widder,		Waag,	
Stier,		Scorpion,	
Zwilling,		Schütz,	
Krebs,		Steinbock,	
Löw,		Wasserm.	
Jungfrau,		Fisch,	

## 7. Planeten.

Saturnus,	
Jupiter,	
Mars,	
Sonn,	
Venus,	
Mercurius,	
Mond.	

## Aspecten.

	Zusamment.
	Gegenschein,
	Sextelschein,
	Quadrat,
	Triangel,
	Drach. Kopf.
	Dr. Schwanz.

## Von denen vier Jahreszeiten.

Der erstere Jahrestheil, der langwürrige und verdrüßige Winter, hat bereits seinen wahren astronomisch. Eintritt genommen im abgewich. 1795. Jahr, den 21. Dec. Vorm. um 8 uhr 3. m. da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat, und uns hies durch den kürzesten Tag und die längste Nacht brachte.

Der zweite Jahrestheil, der liebevolle Frühling, nimmt seinen erfreulichen Eintritt den 20. März, Vorm. 9. uhr. 39. m wo die Sonne in ihrem aufsteigend. Lauf über unsern Horizont den äquinoctialischen ersten Punct des Widders erreicht, und uns den Tag mit der Nacht das erstemal in diesem Jahr abgleicht.

Der dritte Jahrestheil, der fruchtbringende Sommer, nimmt seinen herrlichen Einzug den 21 Jun. Vorm. 7. U. 54. Min. da die Sonne den ersten Grad des Krebses berührt, und uns durch ihren höchsten Bogenlauf den längsten Tag bringt.

Der vierte und letztere Jahrestheil, der Herbst, nimmt seinen astronomischen Anf. den 22. Sept. Nachm. 9. Uhr 22. min. und gleicht uns solchemnach den Tag mit der Nacht das zweitemal ab.

## Von den diesjährigen Sinsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Sinsternissen, drei Sonnen- und eine Mondsfinsternisse, wovon in Europa und in unsern Gegenden, nur die eine Mondsfinsterniß zum Theil sichtbar seyn wird.

Die erste unsichtbare Sonnenfinsterniß ereignet sich de. 10. Jänner Vormittags. In Europa geht der Mond der Sonne südlich vorbey, hingegen wird sich die Sonne in Ostindien und Neuholland central und ringförmig verfinstert zeiaen.

Die zweite unsichtb. Sonnenfinsterniß bezieht sich in der Nacht vom 2 u 5ten Julius.

Die zum Theil sichtbare Mondsfinsterniß stellt sich ein den 14. Dec. Nachmitt der Anfang ist um 1 Uhr 43 Min., das Mittel um 2 Uhr 56 Min. unterm Horizont, und das Ende um 4 Uhr 9 Min. Da nun der Mond erst um 4 Uhr 7 Min. bei uns aufgeht, so wird uns davon nicht viel zu Gesicht kommen.

Die dritte unsichtb. Sonnensf. ist d. 29 Dec.

## Von Frucht- und Unfruchtbarkeit.

Ohnstreitig hängt das gedeyhliche Fortkommen der Erdgewächse von der Witterung ab, da aber die Wörterprophezeihungen selten eintreffen, so bleibt auch die Verkündigung von der Frucht- u. Unfruchtbarkeit eines Jahrs, eine sehr gewagte Unternehmung. Soviel aber kan man mit Gewißheit sagen, daß wer sein Feld wohl bestellt, und Gott um seinen Seegen anruft, dem wird es am Nöthigen nicht fehlen.

## Von Krankheiten.

Alle Menschen wünschen eine ununterbrochene Gesundheit zu genießen, die wenigsten aber tragen kein Bedenken diesem edlen Pfande durch Unmäßigkeit, und ein unordentliches Leben zu schaden. Ausstehende Krankheiten sind sters als Würzungen des göttlichen Zorns anzusehen, wogegen das Gebet das beste Mittel ist.

## Vom Krieg und Frieden.

Wir wollen zu Gott bitten, daß er die Großen der Erde auf Friedens Gesdanken lenke, und die verderblichen und schreckliche Kriegsflammen dämpfen möge.

Wers

## Verzeichniß,

an welchen Tagen hiesige hohe *Dicaſteria* Session halten, nebst gewöhnlichen Ferien.

Beym hochlöblichen Geheimrath.

Dienst- und Freyt. sind gewöhnliche Rathstage  
Während denen Ferien ist alle Mittwoch. Session.

Beym hochlöbl. Geheimen Steuer-Rath

Ist Mittwoch und Samstags Rath-Session.  
Während denen Ferien ist Mittwoch Session.

Beym hochlöbl. Ober-Appellations-Gericht

Ist alle Donnerstag Session, wann aber ein  
Feyertag einfallet, Tags darauf. Während  
denen Ferien ist keine Session.

Beym hochlöblichen Hofrath.

Ist alle Montags, Mittwoch, Donnerstags  
und Samstags Session. Während denen Fe-  
rien ist alle Mont. Session.

Bey der hochlöbl. Hofkammer.

Ist alle Dienst. Donnerst. und Samst. Session  
Während denen Ferien ist alle Dienst. Session.

Beym hochlöbl. Oberst Forst- und Jagdamt

Ist alle 14 Tage Mittwoch Session. Während  
denen Ferien ist keine Session.

Beym Consilio Medico.

Alle Mittwoch, auf welchen Tag auch sämt-  
liche vorzunehmende Examina festgesetzt bleiben  
Amts. Verhör. Wird alle Dienstag gehalten.

Gerichts-Sitzung. Alle Donnerstag.

Stadt-Rath. Alle Mont. und Freyt.

## Ferien.

1. Vom Fastnachtsonntag bis Invocab. vom 7.  
bis 14. Febr., einschließig.
2. Vom Palmsonnt bis den 1. Sont. nach Ostern,  
vom 20. März bis den 3. April einschließig.
3. Vom Sonntage Vocem Jucunditatis bis  
Craudi, vom 1 bis den 8. May
4. Vom Freytage nach Craudi einschließig bis  
Sonnt. Trinitatis, vom 13. bis 22. May.
5. Vom 10. Jul bis 20. August einschließig.
6. Von Michaeli bis Allerheiligen, vom 29.  
Sept. bis den 1. Novemb. einschließig.
7. Vom 24. Krismonats bis 14. Jenner einschl.

## Neue Sperrordnung.

Vom 1ten bis 20ten Jenner um 5 Uhr. Vom  
21ten dito bis 10ten Hornung um halb  
6. Vom 11ten dito bis 10ten Merz um halb 7. Vom 21ten  
dito bis 10ten April um 7. Vom 11ten dito

bis letzten um 8. Vom 1ten bis 20ten  
May um halb 9. Vom 21ten dito bis 10ten  
Juny um 9. Vom 11ten bis letzten um halb  
10. Vom 1ten bis 20ten July um 9. Vom  
21ten dito bis 10ten August um halb 9. Vom  
11ten dito bis letzten um 8. Vom 1ten bis 20ten  
Septemb. um 7. Vom 21ten dito bis 10ten Oc-  
tober um halb 7. Vom 11ten dito bis letzten um  
halb 6. Vom 1ten bis 20ten November um 5.  
Vom 21ten dito bis letzten Decemb. um halb 5.

Beym Ein- und Ausgehen zahlt die Person 1  
Stbr. Für ein Pferd, Och, Kuh, Mind 2 Stbr.  
Für ein Hammel, Kalb, Geiß, Schwein 1 Stbr.  
Hingegen im Novemb. Decemb. u. Jenner um  
9 Uhr, Hornung, Merz und April um 10 Uhr,  
May, Junio u. Julio um halb 11 Uhr, August,  
Septemb. u. Octob. um 10 Uhr, und sonst  
Nachtszeit beim Ein- und Ausgehen die dop-  
pelte Sperr anfangen und von der Person 2  
Stbr. Für ein Pferd, Och, Kuh, Mind 4 Stbr.  
Für ein Hammel, Kalb, Geiß, Schwein 2 Stbr.

---

Auszug deren Geistlichen Beför-  
derungen vom 1. Nov. 1794.  
bis letzten Octob. 1795.

Januarius 1795.

Herr Anton Hamacher, bisberigen  
Schul-Präfect, erbielte die erledigte  
Stadt-Caplane, nebst der damit ver-  
bundenen Vikarie.

Martius.

Weltgeistliche Herr Wald als Pastor  
zu Bärvenich — Herr Franz Jägers als  
Pastor zu Mündelhei — Herr Christian  
Peter Kraus als Pastor zu Burg, erhiel-  
ten die landesherrlichen Placita.

Aprilis

## Aprilis.

Herr Hermann Joseph Schulten, erhielt mittelst Sr. kurfürstl. Durchl. Höchstehändigen Rescripts vom 27ten April, die durch das Ableben hiesigen Stiffts Canonici Hrn. Bispels erledigte Canonicat-Präbende.

## Augustus.

Herr Johann Wilhelm Neufs, erhielt das erledigte Beneficium S. Nicolai in Boßlar.

## September.

Weltgeistlicher Herr Wilhelm Heinen, erhielt als Pastor zu Witlar das Landesherrliche Placitum.

---

Auszug deren Amts-Beförderungen vom 1. November 1794 bis letzten October 1795.

## October 1794.

Geheimer und Oberappellations-Gerichts-Rath, Herr Fuchs, erhielt mittelst Sr. kurfürstl. Durchl. Höchstehändigen Rescripts vom 15. Oct. die durch Ableben des Freiherrn von Spies erledigte Steuer-Referendariatsstelle mit der anleibigen Besoldung.

## November.

Herr Vinzent Deycks, Rath-Referendar und Advokat in den Aemtern  
Mia

Miselohe und Nonheim, wurde zugleich Gerichtschreiber besagten Amtes Miselohe. Herr Franz Custodis, wurde seinem zur Mitversetzung des Steuer-Sekretariats angestellten Herrn Batern als Steuer-Registraloren beigeordnet.

### December.

Herr Joseph Otto, Rechtsbeflissener, wurde zum Verwalter der Gerichtschreiberei Barmen ernannt.

Herr Peter Bingen, erhielt mittels Sr. kurf. Durchl. Höchstbändigem Rescripts vom 23ten Dec. den durch Ableben des Hrn. Peters im Amt Miselohe erledigten Steuerempfang.

### Martius 1795.

Herr van Geldern, junior, Medicin Doctor und kurf. Hof-Medicus, wurde als wirkl. hiesigen ausübenden Arzt angestellt.

### Aprilis.

Herr Johann Conrad Brummer, kurf. Rechnungsverhörer und bisheriger Jungrath, wurde zum Altrath; sodann Herr Engel Weingartz, Bürger und Apotheker, zum Jungrath bei hiesigem Stadtmagistrat, ernennet.

Tas

## Tax-Ordnung.

Wie das Ueberfahrts-Geld an denen Süllich- und Bergischen Rheinfahren mit Gyrbrücken, und Schalden zu zahlen ist.

	Rlr	Stb.
Für jedes Pferd	—	3
Von jeder Ure, sie seye an Kutschen Wagen oder Karrigen ad	—	3
Wobei die Räder, samt denen in- und auf die Wagen sitzenden Personen, und darauf geladenen Effecten ferner nicht zahlen.		
Von einer Person zu Fuß	—	1/2
Von einer Person mit einer Schuckarrig	—	1
Von einer Kuh oder Ochsen	—	2
Für ein Kalb, oder Schaaf	—	1/2
Für ein Schwein	—	1
Für ein Sack Frucht, welcher ohne Gefahr übergebracht wird	—	3/4
Für eine Maas Holz	—	4
Für ein Fuder Wein	—	15
Für eine Alm Wein	—	2 1/2
Für Heuer ein Schalbe ohne Knecht, auf den ganzen Tag	1	20
Für eine Schalbe mit dreien Knechten	2	30
Für eine großen Achen ohne Knecht	—	40
Und mit zwei Knechten	1	30

Die Passagiers zahlen das Fährgeld für die zurückkommen müßende Postpferd und Gefahr, und Niemand soll ohnentastlich übergesetzt werden; es wäre dann, daß einige mit Gemüth versehene Corps, Detaschements, und Piquets passireten, worab der Commandant mit Benennung derselben Stärke wegen geschehener freier Passirung einen Schein zu geben schuldig ist;

Bei aufgeschwollenem Wasser, das ist: wann der Rhein über den gewöhnlichen Leinenpfad stehet, wie dieses aus dem des Endes hingestellten Zeichen zu sehen, u. die Gyrbrücken noch fahren können, wird doppeltes Fährgeld zalt.

Steiget aber das Wasser höher, so daß solches 3/4, und mehrere Fuß über den Leinenpfad und Zeichen stehet, mithin die Schifbrücken nicht mehr fahren können, so wird höchstens dreifaches Fährgeld entrichtet.

Bei gar schwachem, und wenig vorhandenem Ueb-Eis zweifaches; hingegen bei etwa starkem



terem Eisgana gleich und ein für allemal mehr nicht als vierfaches Fährgeld genommen.

Wenn der Rhein oben an einer Fährstatt sich festsetzt, mithin der Fluß wie sonst, ohne Eis fließet, solle doppelt Fährgeld entrichtet werden.

Bei starkem Eisgang und sehr hohem Wasserstand mögen einzelne Fußgänger nicht verlangen für das bestimmte Fährgeld allein übergesetzt zu werden, es sene dann, daß einer allein dem Wächtern die Kosten der Uebersehung, welche jedoch in keinem Falle 1. Rthlr. 20 Sch. übersteigen dürfen, abtragen wolle.

Ueber oben bestimmtes Quantum sollen Brückenpächtere, oder deren Knechte bei 10 Rthlr. Straf Niemand übernehmen, noch auch mit Anforderung einig Tringaelds beschwerlich fallen.

Wenn es sich nun zuträgt, daß der Rheinfluß völlig an einer Fährstätte zufrieret, daß eine ordentliche Bahu gebauen werden müsse, solle der Wächter solche ordentlich einrichten, u. während dem Frost unterhalten; dagegen befugt seyn, von einem jeden Gefahr, Pferd, Ochß, Kuh etc. das halbe Fährgeld einzunehmen, u. an beiden Seiten, wann es nötig, eine Brücke von Bretter zu machen, damit der Zugang gemächlich sene: Personen zu Fuß sollen hingegen frei passieren.

Der Brückenpächter Schuldigkeit ist ferner

1. Mit der Brück alle Viertelstunde, und mit andern Gefahr wenigstens alle halbe Stunden über den Rhein zu fahren, des Endes haben befragte Wächtere, oder ihre Knechte, wenn ein Wagen, Chaise, oder Karrig auf der Brücke vorhanden ist, daß auf der Brücke stehende Sandglas sofort umzudrehen, die Glocke anzuziehen, und nach Ablauf des Sandglas die Brücke loszumachen; ein gleiches sollen sie

2. Wann auf jener Seite, wo die Brücke sich nicht befindet, ein Gefahr vorhanden, und auf der Seite, wo die Brücke lieget, keine Leute sich befinden sollen, mit der Sanduhr beobachten, u. nach dessen Ablauf sofort abfahren. Es sollen

3. die Kaiserliche, und privilegirte Postwagens, sowohl als die Brief-Posten, und Gefahr, ohne Verzug sofort übergesetzt werden

4. Sollen Brückenpächter für jede unerlaubte Verzögerung, und Schaden haften; daher

5. die Einrichtung dahin treffen, daß zur Ueberfahrt oben benannte Gefahr niemals über die gewöhnliche Zeit müßig stehen.

6. Sollte einer ihrer Knechten des Nachts auf der Brücke schlafen, damit Couriers, Estatets, und sonst Eil habende Reisende ohne Verzug übergesehet werden können; und damit das Publicum durch den langen Gebrauch der Schalben nicht belastet werde, sollen

7tens Brückenpächtere unter einer ohnnachsichtlichen Straf von 6 Rthlr. schuldig und gehalten seyn, sofort nach dem Esrgang oder wieder zurückgetretenem hohem Wasser die Brücke, sobald thunlich wieder anzuhengen, und wann ein sonst besonderer Umstand, zum Beispiel, eine erforderliche Reparation, oder sonst etwas daran hinderlich seyn solte, solches zur Hofkammer oder aber hiesigem Oberkellnern sofort anzeigen.

8. Sind Brückenpächtere gehalten, die reisende Passagiers zur Nachtszeit gegen doppeltes Sährgehd, wobei für die Wintermonaten von Imábris bis Ends März die Zeit abends um 9 Uhr, bis morgens 3, hingegen die übrige Sommer Monaten von 11 abends, bis 3 Uhr morgens bestimmt wird, worunter aber die abonirte Postwagen nicht mit begriffen, eben wie bey Tag, mit der Brücken überzufahren, wann kein ausserordentlich starker Sturmwind vorhanden, welches aber bei dem Gebrauch der Schalben in Nothfällen eine ausnahm leidet, zumalen mit jenen im Dunkelen kein sicheres Landungsort zu erzielen ist.

9. Sollen Brückenpächtere bei Ankunft eines Schiffes von oben besonders auf ihrer Hut und bei der Hand seyn, damit die Brücke losgemacht, und das Schif ungehindert, an welcher Seite es treiben will, durchpassiren könne, auch solle zur Verhütung aller Unglücke mit der Brücke nicht angelandet werden, so lange das Schif noch im Treiben zwischen der Bucht, und nicht vor Anker lieget, in welchem Falle kein Passagier befugt seyn solle, die Knechte zum Landen anzuhalten.

Schließlich solle der Brücke jedesmal ein Naschen angehenkt seyn, damit man sich dessen bei einem entstehenden Unglück bedienen könne, in wessen Ermangelung der Brückenpächter für alles mit Schaden und Kosten zu haften.

Düsseldorf den 3ten Febr 1793.

Aus der Kurfürstlichen Hofkammer hieselbst  
Vt. Freyherr von BENTINCK.

Quier.

# Gold : Sorten.

	R.	flb.	Glr
Die in vorigen Edicten im Cours behaltene Carol.	7	20	—
Halbe detto = = = =	3	40	—
Viertels detto = = =	1	50	—
Guinees und Königl. Fran- zösische Schild- Louis d'Or einsewilen zu mehrerer Bequäm- lichkeit des Commercii	7	20	—
Halbe detto = = = =	3	40	—
Viertels detto = = =	1	50	—
Franzöf. Sonnen Louis d.	7	6	—
Halbe detto = = = =	3	33	—
Detto alte Louis d'Or =	5	51	—
Königl. Span. Doppien	5	51	—
Detto doppelte = = =	11	42	—
Detto Quadrupelen = =	22	24	—
Königl. Preußif. Friede- richs d'Or de An. 1763	5	48	—
Churpfälzif. Doppiors	5	51	—
Herzogl. = Braunsch. detto	5	50	—
Churbayerif. Max d'Or	4	52	8
Halbe detto = = = =	4	26	4
Vollwichtige Kayserl. Pfälzif. und andere Reichs-Ducaten, wo- runter die Preußif. und Braunsch. de Anno 1742. sodann Päbstl. und Holländ. Ducaten	3	20	—
Kayserl. Königl. Cräm- nitzer Ducaten = = =	3	21	—
Kayserl. Rußif. Ducaten	3	17	8
Souverains = = = =	9	50	—
Halbe Detto = = = =	4	55	—
Ein Reichs Goldgülden	2	26	8

# Silber=Sorten.

	R.	fl.	hl.
Neue in Schrott u. Korn gerechte Conventionsth.	I	36	—
Halbe detto = = =	—	48	—
Viertels detto = = =	—	24	—
Conventions Kopfstücke a 20 Kreuzer so 24. Kreuzer coursiren = =	—	16	—
Alte 10. flbr. Stücke ante Ann. 1730. = =	—	10	—
Detto 5. flbr. Stücke =	—	5	—
Neue Güttiger Schilling	—	10	—
Neue Göllich und Bergi- sche 12. flbr. Stücke ad norm. Convent. :	—	14	8
Dergl. 3. flbr. Stücke =	—	3	8
Halbe detto = = =	—	8	—
Alte Kayserl. u. vormals gerechte vollwichtige, id est 2. Edlunf. Loth hal- tende Reichs Species Thaler = = =	I	40	—
Halbe detto 1. Loth halt.	—	50	—
Viertels detto ein halb Loth haltend = = =	—	25	—
<b>NR</b> Die Unwichtige haben keinen Cours.			
Königlich = Französische Laubthaler einswillen um mehrerer Bequäm- lichkeit des Commercii	I	50	—
Halbe detto = = =	—	55	—
Viertels detto = = =	—	27	8
Ein fünfstel detto, oder 24. Solz französisch	—	22	—
Ein zehntel detto, oder 12. Solz französisch	—	11	—

	N.	fl.	hl.
Alte Französische Thaler, oder Louisblanc = =	I	28	—
Halbe detto = =	—	44	—
Viertels detto = = =	—	22	—
Churpfälzische Silber= ger fein Silber Thlr.	I	46	—
Halbe detto = = =	—	53	—
Brabändische Ducatons	I	46	—
Halbe detto = =	—	53	—
Alte Churpf. 8. Alb. Stücker 1738. geprägt	—	7	—
Neue Göllich-und Bergi= sche flbr. = = = =	—	I	2
Churbayeris. halbeGuld. de et ante An. 1746.	—	20	—
Wirttemberg. halbeGuld.	—	18	—
Alte Kopfstück = = =	—	14	—
Halbe detto = = =	—	7	—
Maynzer 3. Bätzener de Anno 1693. et 1694.	—	8	—
Alte. Chur = Edlnische Blaffart anteAn. 730	—	3	—
Halbe detto = = =	—	1	8
Ein Holl. 3. Guldenstück	I	51	—
Ein Holl. 30. flbr. oder anderthalb Guldenstück	—	55	8
Ein holländ. Gulden =	—	37	—
Ein holl. Rthlr., oder 2. und ein halb Guldenst.	I	32	8
Ein älter Stbr. so nicht verschliffen = = =	—	I	—
Ein pfälzisch Kupf. Fett= menchen $\frac{1}{2}$ Loth schwer	—	—	8
Ein detto Quart Stbst. ein 4tel Loth schwer =	—	—	4
Ein alter pfälz. oder köln= nis. Fuchs zu Vergleich= ung der Summen	—	—	2

# Interesse: Rechnung.

Zu 4. pro Cent von 1. Jahr und Monat.

Capital von Rthlr.	Ein Jahr.			Ein Monat.		
	N.	flb	blr.	N.	flb	blr.
1	=	2	6 $\frac{2}{5}$	=	=	3 $\frac{1}{5}$
2	=	4	12 $\frac{4}{5}$	=	=	6 $\frac{2}{5}$
3	=	7	3 $\frac{1}{5}$	=	=	9 $\frac{3}{5}$
4	=	9	9 $\frac{3}{5}$	=	=	12 $\frac{4}{5}$
5	=	12	=	=	1	=
6	=	14	6 $\frac{2}{5}$	=	1	3 $\frac{1}{5}$
7	=	16	12 $\frac{4}{5}$	=	1	6 $\frac{2}{5}$
8	=	19	3 $\frac{1}{5}$	=	1	9 $\frac{3}{5}$
9	=	21	9 $\frac{3}{5}$	=	1	12 $\frac{4}{5}$
10	=	24		=	2	
20	=	48		=	4	
30	1	12		=	6	
40	1	36		=	8	
50	2	1		=	10	
60	2	24		=	12	
70	2	48		=	14	
80	3	12		=	16	
90	3	36		=	18	
100	4			=	20	
200	8			=	40	
300	12			1	=	
400	16			1	20	
500	20			1	40	
600	24			2	=	
700	28			2	20	
800	32			2	40	
900	36			3	=	
1000	40			3	20	

**Verzeichniß, wie die reitende Posten  
hier zu Düsseldorf ankommen und abgehen.**

**Gehen ab:**

Alle Tage, Abends um sechs Uhr, nach Cöln, Bonn, Coblenz, Maynz, Frankfurt, Mannheim, Heidelberg, Nürnberg, Neuburg, Briesich, Sinszig, Frankenthal, Weinheim, Ober- und Nieder-Oesterreich. Item nach Opladen, Elberfeld, Monstorf, Sohlingen, und andere Dertex des Bergischen Landes

Sonntags Mittag um 12. Uhr nach Elberfeld, Monstorf, Sohlingen, Remscheid, Mettman, Lenney, Wülfrath, Cronenberg und ganzen Bergisch. Landen. Abends um 6. Uhr nach Essen.

Montags Mittags um 12. Uhr nach Gülich, Aachen, Maastricht, Lüttig, Namur, Brüssel, Antwerpen u. ganz Flandern, Brabant u. Frankreich

Dienstag Abends zwischen 4. und 5. Uhr nach Gülich, Düren, Aachen, Lüttig, Maastricht, Mürzmond, Maseick Sittard, Geldern, Namur, Luxemburg, ganz Brabant, Flandern, Frankreich Spanien, Engell. u. Holland, Cleve, Wesell, Emmerich Xanten, Lipstadt, Minden, Magdeburg, Brandeb. Berlin, Preussen, Danzig, Leipzig, Pohlen, Pommeren und Rußland.

Eodem Vormittags um 11. Uhr nach Essen, Dorsten, Düllmen, Münster, Bremen, Wasderborn, Osnabrück, Lina, Nienburg, Hannover, Celle, Braunschweig, Wolfenbüttel, Lünebeck, Cassel, Hildesheim, Hamburg, Hessen, Westphalen, Norden, Sachsen, Dännemark und Schweden.

Mitwoch Abends um 6. Uhr nach der Warth, Weklar, Marburg, Giessen, Ditzkirchen, Trier, Creußenach, Oppenheim, Bingen Ober-Bessell, St. Goar, nach der Mosel, Augsburg, Speyer, Bressach, Freyburg, Würzburg, Bayern, Regensburg, in ganz Franken, Schwaben, Erzstift Salzburg, Schweiz, Burgundien, Ober- und Unter-Elfas, ganz Lothringen, und denen Stifter Metz, Toul, und Verdun, Ungarn, Böhheim, und ganz Italien.

Donnerstags Mittag um 12. Uhr nach Elberf. Sohlingen zc. gleichwie Sonnt. u. nach Essen.

Freytags gleichwie Dienstags.

Samstags Abends um 6. Uhr gleichwie Mitwochs; sodann nach Tyrol, ganz Italien, Neapolis und Sicilien.

## K o m m e n a n :

Alle Tage, Vormit. zwischen 8. und 9Uhr von  
Cöln, Bonn, Coblenz, Maynz, Frankfurt, Mans-  
heim, Heydelb. Neuburg, Briesich, Simia, Franz-  
kenthal, Weinheim aus der Ober- und Unterpfalz,  
Wien, Ober- u. Niederösterreich. Von Orladen,  
Sohlingen, Elberfeld, Ronstorf, Nemscheid, Len-  
nep, Cronenburg, u. and. Orten des Berg. Land.

Sontags Mittags um 12. Uhr aus Engelland  
Holland, Brabant, Flandern, Frankr. Spanien,  
Pohlen, Preussen, Sachsen, Hessen, Brandenb.,  
Braunschw. Hildesh., Livst. Minden, Bielefeld,  
Hamm, Lüttig, Nastr. Aachen, Nürnberg, Ma-  
seick, Gülich. u. Clevisch Landen, Pohl. u. Rusl.

Montag Nachmittags um 5. Uhr, von Mün-  
ster, Paderborn, Osnabrück, Alna, Bremen,  
Hannover, Zelle, Hamburg, Lübeck, Hollstein,  
Cassel, Hessen, Westphalen, Norden, Sachsen,  
Pohlen, Dännemark, Moscau und Schweden.

Dienstag Vormittags zwischen 8. und 9. Uhr.  
aus Italien, Tyrol, Ungarn, Oesterreich, Böh-  
heim, Schlessien, Bayern, Schwaben, Franken,  
Regensburg, Augspurg, Nürnberg, Wehlar,  
Weilburg, und von der Warth. Eodem Abends  
ein Viertel vor 5. Uhr von Elberfeld, Sohlin-  
gen Mettman, Lennep, Wülfrath, Nemscheid,  
Cronenberg. Item morgens um 11. Uhr von Lüt-  
tig, Aachen, Gülich, Nastricht, Namur, Brüssel,  
Antwerpen, ganz Flandern, Brabant und  
Frankreich, fort um 6. Uhr Abends von Essen.

Mitwoch Vormittags, zwischen 8. und 9. Uhr,  
aus Lothringen, Trier und von der Mosel.

Donnerstag morgens um 11. Uhr aus Eng-  
gelland, Holland, Flandern, Frankreich,  
Spanien, Brandenburg, Hessen, Brauns-  
schweig, Hildesheim, Pohlen, Preussen, Sach-  
sen, von Aachen, Nastricht, Lüttig, Nürnberg,  
Maseick, Sittart. Gülich, Düren, Linnich, Wes-  
sel, Cleve, Emmerich, Lipstadt, Hamm, Minden,  
Soest, Bielefeld, Münster, Hamburg, Hanne-  
ver, Lübeck, Paderborn, Osnabrück, Bremen,  
Hollstein, Dännemark und Schweden.

Freitag Nachmittags, zwischen 4. und 5. Uhr,  
von Elberfeld, Sohlingen, Mettman, Wülfrath,  
Lennep, Langenberg, Nemscheid u. Cronenburg.

Eodem morgens um 11. Uhr von Aa-  
chen, Gülich, Nastricht, Lüttig, Namur, Brüssel,  
Antwerpen, ganz Flandern, Brabant und Frank-  
reich Abends um 6. Uhr von Essen.



Samstags Vormittags, um 8. Uhr, von der  
Warth, Wehlar, Weilburg, Dietkirchen, Wien,  
Ungarn, Praa, aus der Pfalz, Teutschland, und  
dem ganzen Römischen Reich.

Fahrende Posten und Landgutschen.

Nach Aachen, bey verwitw. Postmeisterin Maus  
renbrecher in der Carlstadt, Montags,  
Mittwochs und Frentags, fährt in einem Tag  
bis Aachen, komt retour Dienst., Donnerst. und  
Samst. correspondirt mit dem Lütticher, Mas  
stricher und Brüsseler Postwagen; die vier  
Winter Monaten aber, wann die Schifbrücke  
auf dem Rhein abgebrochen, fährt bester  
Postwagen nur zweymal wöchentlich; als Mont.  
und Frent., übernachtet in Gulich, komt andern  
Tags als Dienst. und Samst. Vormittags nach  
Aachen. Aus Aachen nach Düsseldorf fährt ders  
selbe in denen Wintermonaten, Mont. und  
Frent. Nachm. um ein Uhr, übernachtet in Gulich  
komt Dienst. u. Samst. bey Tag nach Düsseldorf.

Nach Edln, über Mülheim und Deuz, auf  
dem Markt bei Gastgebern Comble, Sont.  
über Dormagen, Mont. und Mitw. über Op  
laden, Mülheim und Deuz, Donnerst. über  
Dormagen, Samst. über Opladen, correspon  
dirt mit dem Frankfurter Wagen.

Nach Edln auf der Citadelle bey Herr Mettig  
alle Tag wie bekannt, correspondirt mit allen  
aus Edln abfahrenden Postwagen

Nach Duisburg und Weesfel, Mont. und  
Frent. bei vorgemeldte Wittib Postmeisterin  
Maurenbrecher, fährt dermalen Sommer und  
Winter in einem Tag bis Weesfel; kommt re  
tour Dienst und Samst., forrespondirt sowohl  
hin als her mit dem Postwagen, welcher von  
Weesfel nach Arnheim, Amsterdam, wie auch  
täglich nach Cleve, und Mont. abends aus Wee  
sel nach Berlin abgeht.

Nach Elberfeld, Mitw. und Samst. bei vor  
gemeldten Gastgebern Comble, und komt Tags  
darauf zurück.

Nach Münster, Mont. und Donnerst. mor  
gens 5. Uhr auf der Citadelle bei vorgemeldten  
Herrn Mettig, komt zurück Dienst. und Frent.

Nach Sohlingen, gehet ab von hier morgens  
7. Uhr, mitw. und Samst. über Langenfeld, bey  
vorgemeldten Gastgebern Comble, und kom  
men andern Tags wieder zurück.

Anzeig deren zu Fuß gehenden Posten.

Von Benrath und Urdenbach, komt Samstag morgens, und geht Nachmittags wieder zurück, nimmt seine Einkehr im hohen Dürpel.

Von Bruggen, Düren u. Söchtern, Freitag nachm. geht zurück Samstag morg. kehret ein auf der Zollstraf zum Püßen.

Von Creveld, komt an Dienstag und Freytag gehet nemlichen Tags zurück, kehret ein auf der Volkerstraf im rothen Kreuz.

Nach Schloß Dick, auf der Marktstrafen zur Traub genannt.

Von Erkrath, komt an Montags und Donn. gehet nemlichen Tags zurück, nimt seinen Abstand im rothen Kreuz auf der Volkerstrafen

Von Essen, komt Mitw. Abends an, und gehet Donnerstag morgens wieder ab, nimt seine Einkehr auf der Kurzerstraf im alten Caffehaus

Von Gerresb. auf der Volkerstr. im rothen Kreuz

Von Gladbach und Nübbert, halt keine gewisse Tage, kehrt ein zum Püß.

Von Kayserwerth, komt alle Tag Vormittags, und gehet Nachmittags wieder zurück, nimt seine Einkehr, in der Landskron.

Von Lennep alle Freytags, gehet Samstag morg. wieder zurück, kehrt ein im halben Mond.

Von Neuß, alle Tage, kehret ein zur Stadt Frankfurt auf der Bergerstrafe.

Von Ratingen, komt alle Dienstags, Mitw. Freytag. und Samstag. gehet nemlichen Tags wieder zurück, kehret ein auf der Kurzenstrafe in der Grönau

Von Uerdinaen, Dienstags, und Freytags gehet nemlichen Tags wieder zurück, nimt seinen Abstand auf der Rheinstrafe in der Hofnung.

Von Velbert, komt an Dienstags und Freytags, gehet nemlichen Tags zurück, kehret ein in der grünen Auen auf der Kurzerstrafen.

Von Warden, komt an Mont. Nachm. gehet Dienstag wieder zurück, kehret ein im Kuchsgen.

Von Wipperführt, komt an Mitwochs u. geht Donnerstag zurück, kehret ein im rothen Kreuz.

Von Wickrath, alle Freytag. morg. geht selbigen Tag zurück, kehret ein im Morian.

Von Zons, Dienst. u. Samstag. geht nemlichen Tags zurück, kehrt ein zum Püß.

Der:

Verzeichniß einiger Jahrmärkte, so nach dem A. B. C. eingerichtet.

- Nachen, 28. Jan. 5. Febr. 31. May 7. Dec.  
Altenhoven, Martini, auch selbigen Tags  
Pferdemarkt den 1. May Jahr und Viehemarkt  
Angermund, 21. Januarii. Trinitatis.  
Antonii Ameren, auf S. Anton. Einsiedel. Tag.  
Arweiler, Christi Himmelf. 10. Augusti  
Bardenberg, Auf Antoni Einsiedler. Mont. nach  
Christi Himmelfahrt. Mont. nach Cosmas  
u. Damian, an welchem letzterem auch Viehm.  
v. Pferden, Hornvieh, Schaaf u. Schweine.  
Barmen dritten Sont. nach Pfingst., und den  
2ten Sont. nach Michael.  
Beekwits Wassenberg, Vincentii u. Pfingstm.  
Bentrath, Maria Heimsuchung.  
Berahem, halb Kassen, Barthol. u. Huberti.  
Bethlehem, den ersten Sontag vor Johanni.  
Beyenburg Christi Himmelfahrt.  
Blankenberg, Maria Empfängnis.  
Bocum, Palm-Sonntag.  
Bonn, 2 April. 3 May. 24 Junii. 25 Nov.  
Bottrop, Samstag nach Mich. den 2 u. 3. 9ber.  
Bourg, den 26ten Juny, 2 Tag darnach, wann  
kein Fevertag ist, kommen daselbst viele Fas-  
selschwein zum Verkauf.  
Bracht, den 1 Sontag nach Memigii, Kir-  
meh, des Montags darauf Markttag.  
Bregel, den 17 Octob. auf St. Lucas Abeud,  
und Montags nach Trinitatis.  
Bressich, den 14ten September.  
Brüggen, 25 Octob. auf St. Crispinus Tag,  
Dienstag für Palm Sonntag u. Pet. u. Paul.  
alle Samstags Früchtenmarkt.  
Brunsrath, den 24. Nov. Pferds- u. Krämerm.  
Calcar sind jährlich drei Markttag, 1. Donn. in  
St. Victoris Tag, die folgende 14. T. später.  
Eßlen, Pferdemarkt den 6 Jan. Cöllnische  
Gottstracht den 2 Freitag nach Ostern.  
Ervelt, Sonntag nach Lichtmess.  
Dahlen, 2. Mont. in der Kasi. u. Catharina Tag.  
Dattensfeld, Amts Windeck, Laurentii.  
Denkslingen, Amts Windeck, Antonii Einsied.  
und den 1 Sontag nach Johan Baptist.  
Deuren, den 2ten Montag im May. St. Anna.  
der erste Sont. nach St. Mochi Severinus.  
großer Viehemarkt, alle Mitw. Früchtenm.  
Deuz, 16 März.  
Doveren, den 20. Jan. u. Josephs Tag.

Dorsten, St. Joseph.

Dortmund, 6 Jan. Mittw. nach Judica. 1 Aug.

Dülken, Jubilate. 6 Julv. 16 Septemb.

Düsseldorf, Sont. Sculi in der der Miffasten.

Christi Himmelfart. Lamberti und Severini.

Duisberg, Sonntag nach Ostern. 24 Aug.

Jahr-Pferd- und Viehemarkt. 28. Octob.

Eckenhagen Amts Windeck, Lätare, Martini,

an der Kreuz-Capellen daselbst Sont. n. Ost.

Elberfeld, im Sept. sind drey Montage nach

einander Viehe- und alle Mitw Fruchtenm.

Embgen, 25 Januarii.

Erkelenz, 1 Kreuz Erfindung. 2 Sonntag

vor St. Joan der Täufer. 3 Simon und Judä.

Erkrath, Sonntag vor St. Johannis.

Eschweiler, Petri und Pauli, Michaeli und

alle Dienstaß Fruchtenmarkt

Euskirchen, Simon u. Juda Pferde-Füllens

und Krämer-fort alle Dienst. Fruchtenmarkt.

Gangelt, 22 Febr. 1 Sept. und 6 December.

Garrath, Lätare, Sontag nach Mathäus, und

3ten Sontag nach Martini.

Geilhausen Amts Windeck, Sont. n. Margar.

Gemarke, Rogate Trinit. Kram- und Viehem.

Gemünd in der Eyffel, Oster-Dienstag. Sonns

tag nach St. Johannis, St. Ursula.

Geilenkirchen, alle Montags in der Fasten, wo

viel Kleesamen zum Verkauf komt.

Gerresheim, Judic. Rogate. 1 Trinit. Margar.

Sonntag vor Bartholom. Michael.

Glabach, auf drey Königen Tag, Montag

nach Lätare, den 15ten Juny, den 12ten No-

vember, es werden daselbst viele Tücher aus

dem Bergischen, von Monjoye und aus Bra-

sband verkauft, auch gegen Leinen vertauscht,

Greverath, 25 März. 3 September.

Grevenbrich, Donn. nach Lätare St. Laurent.

Gülich, St. Blasv Tag, der Mont nach Judica

Mont. nach Trinit. Mont. nach Maria Him-

melfart, und St. Severin.

Haaren, Joh. Klaus. Johannis Tag im Junio.

Heinsberg, 17 Jan. halb Fasten. ersten Mont.

nach dem letzten Samst. im Sept.

Hillensberg Amts Sittard, Michaeli Tag.

Hölpe Amts Windeck, Sont. nach M. Heims

Holzweiler, 23 April.

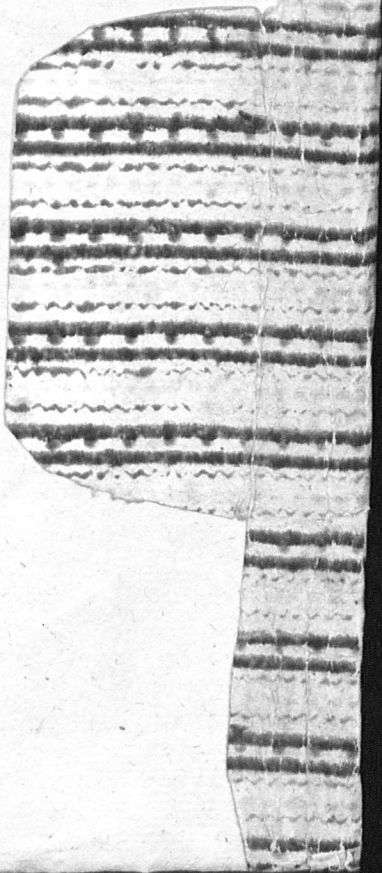
Horst, Viehmarkt den 20 März.

Kaldenkirchen, auf Aller Seelen Tag, und

2ten Dienst. in der Fasten.

- Kayserwerth, den 1. März, Sonnt. nach  
 Agidii. im Sept.  
 Kerven / Sonntaa nach Phil. Jac. 2 Aug.  
 Korchensloch, Pfingstmontag Sonntaa nach  
 Bartholomäus, St. Andreas.  
 Leunep / Mathias, Jacobi, und Ursula.  
 Leuscheid Amts Bindeck, Pfingstmontag, den  
 1. Sont. im Sept.  
 Linn / 31 März. 13 July. 8 Sept. 30 Nov.  
 Linnich, Neujahrstag gemeiner Jahrmarkt, den  
 3. u. 4. Feb. großer Viehmarkt, den 2 Don-  
 nerst. in der Fast. Chr. Himmelf. u. den 23ten  
 July gemeiner Jahrmarkt, den 8 u. 9 Nov.  
 großer Viehmarkt; die Viehmärkte sind da-  
 selbst sehr ansehnlich, und kommen viel schö-  
 ne Pferd zum Verkauf.  
 Lindlahr, den 1. Sonnt. nach Trinit. und den  
 1 Sonnt. nach Margar.  
 Lins / Judica. Sonntaa nach Margretha.  
 Maria Geburt. St. Andreas.  
 Lipp Amts Grevenbroch, Ursula Tag, Pferdsm.  
 Lüttringhausen Amts Beyenburg, Sontaa vor  
 Johannis Tag, den 2oten Sont. n. Trinitat.  
 Marten-Henden / Sambstag nach Ostern.  
 Mettman, Aschermitw. Pfingstn. u. Joh Bapt.  
 Mörs / 20 Febr. 25 April. 30 Juny. 13 Oct.  
 Morsbach Amts Bindeck, Gertrudis, Martaa;  
 Monheim / Petri u. Pauli, 2. Sonnt. n. Gereon.  
 Much Amts Bindeck, Lätare und Martini.  
 Mühlh. am Rhein / den 17. 18. und 19. 9ber  
 Kram-Pferd- u. Viehe-sort alle Dienst. Krüch-  
 tenmarkt. Den 1ten Dienst. im August Markt  
 mit fettem Viehe, und so sort von 14 zu 14.  
 Tagen bis Ende 7ber. Den ersten Sont. im  
 8ber und den Montag darauf Pseids- und  
 Füllenmarkt.  
 Mühlh. an d. Ruhr / mont. v. Ostern. Sim. Jud.  
 Münster-Eiffel / zwenten montaa in der Fasten.  
 Pfingstmontag. 15. Aug. Viehem. Martini.  
 Neuf / Phil. Jac. 24 Jun 24 Aug. 1 Oct. 11 Nov.  
 Odenspiel Amts Bindeck, den 2ten Sonntaa  
 nach Johan Bapt.  
 Oyhoven Amts Bassenberg, Maria Himmels-  
 fahrt, und Maria Geburt.  
 Orsoy, 24 April.  
 Poulheim Amts Bergheim, Barbara Tag.  
 Nadevormwald, Sont. vor Fastn. u. vor Lambert  
 Nandeurath den 2ten und vorlesten Freyt. in  
 der Fasten ersten May 7. 7ber, 8. Decemb.

- Rathingen/ Pfingstmontag Sonntag nach Maria  
 Geburt. Martini. u. Sont. vor allerheilig.  
 Remagen/ Oculi. St. Barbara.  
 Remlingrade Amts Bevenburg, Laurent. Tag.  
 Rommerstirben/ Pet. Paul.  
 Reusrath im Amte Monheim/ Palm=Sonntag  
 Trinitatis. Barbara, 4 December.  
 Rheinberg/ St. Veit. Maria Magdalena.  
 Ronsdorf, Mittwoch nach Pfingsten, 7. Tag.  
 nach Martini.  
 Rosbach Amts Windeck, den 3ten Sont. Advent.  
 Rurmond/ Pfingst=Sonntag. 1. Sept.  
 Saefelen Amts Millen, Bartholomäi u. den  
 3ten December, es werden viele Schwein  
 und Flachs verkauft.  
 Siegburg, den ersten Donnerstag in der Fasten,  
 Fronleichnam, Matthäus, und Nicolai.  
 Siegen/ 2ten Januar. halb Fasten Johanni,  
 Martini, Kram- und Viehemarkt.  
 Sisperterhöl Amts Windeck, M. Magd. Jac.  
 Sittard, alle Donnerstag Früchtenmarkt.  
 Söblingen/ S. Matthias. Phil. Jac. Sim. Jud.  
 Stehlicher Viehmarkt/ dritten Sonntag nach  
 Oftern. 10 August. 25 Octobr.  
 Süstern Amts Born, 17 März, 1 May, 18  
 October, 25. November.  
 Sückelen, Ofterdiens. Petri Pauli, und 10. 8br.  
 Ernzia, dienst. nach Lichtmess + Erfindung,  
 und Mont. nach Martini.  
 Uckerath, alle Samstage Früchtenmarkt.  
 Urdingen, Mitw. nach Aschermittw., Laurentii  
 Michael, kommen die zwey letztere auf einen  
 Sontag, so ist Tags darnach Markt. Mitw.  
 vor Catharina.  
 Uffel / 24 Februar.  
 Wallbrödel Amts Windeck, Dreifaltigkeitstag  
 Sonntag nach Bartholomäi.  
 Wallfeucht / ersten Samstag in der Fasten  
 Sonntag nach Lambertus. 1 Dec.  
 Wassenberg/ montag v. Pfingsten. S. Lambert.  
 Werden/ 1ten Sont. im Sept. 6 December.  
 Wesel/ 3 Februarii.  
 Wickrath/ dritten Donnerstag in der Fasten.  
 Willberg Amts Windeck, Jacobi Tag.  
 Willbringhoven, letzten Sonntag im Januar.  
 Wipperfurt/ 5 Februar. Christi Himmelfahrt  
 29 Sept. 3 Nov. Pferdsmarkt.  
 Zons/ Judica. Maria Magd. Sont. vor Mart.  
 Zülch/ 2 Nov. Jubilate 3 Sept.



1798

